

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 4. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2026)

zum Thema:

**Wiederherstellung eines zweckentfremdeten Skaterplatzes am S-Bahnhof
Nöldnerplatz**

und **Antwort** vom 24. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25161

vom 04. Februar 2026

über Wiederherstellung eines zweckentfremdeten Skaterplatzes am S-Bahnhof Nöldnerplatz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin sowie die Deutsche Bahn AG (DB) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Wann wurde das neu gebaute Eisenbahnkreuzungsbauwerk am S-Bahnhof Nöldnerplatz in Betrieb genommen?

Antwort zu 1:

Nach Angaben der DB konnte der Eisenbahnverkehr auf der Strecke Berlin-Lichtenberg - Berlin-Rummelsburg zur Anbindung des ICE-Werks im Dezember 2024 wiederaufgenommen werden.

Frage 2:

Welche Restarbeiten müssen noch erledigt werden, wie lautet dafür der Zeitplan?

Antwort zu 2:

Die DB teilt hierzu mit:

„Restarbeiten, wie beispielsweise Rückbauarbeiten und das Beräumen der Baustellenfläche sowie die Komplettierung der Lärmschutzwand und Herstellung von Stützwänden an der S-Bahn-Trasse, konnten 2025 erledigt werden. Sofern es die derzeitige Witterung zulässt, erfolgen diverse Pflanzarbeiten und Arbeiten zur Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Flächen. Es werden im Bereich der Kaskelstraße noch die letzten Pflasterarbeiten und diverse Restarbeiten, wie zum Beispiel Anschluss der Brückenentwässerung ausgeführt.“

Frage 3:

Welche Arbeiten müssen noch im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans erledigt werden, wie lautet dafür der Zeitplan?

Antwort zu 3:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg von Berlin teilt mit:

„Hauptsächlich sollte der neu entstandene Bahndamm mit Sträuchern und Gehölzen bepflanzt werden. Zusätzlich sollten 18 neue Bäume auf einer vom Bezirk bereitgestellten Fläche (Östlich vom Berl) gepflanzt werden.“

Frage 4:

Wird der Skaterplatz neben dem Brückenbauwerk, der bis dato als Baustelleneinrichtung zweckentfremdet wurde, wieder hergerichtet und wenn ja, wer trägt die Kosten und ab wann ist er wieder nutzbar, wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 4:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg von Berlin teilt mit, dass der Skaterplatz von der DB auf ihre Kosten wiederhergestellt und mit einigen Verbesserungen zur Nutzung frei gegeben worden sei, obwohl im abgeschlossenen Vertrag mit der DB festgehalten war, dass die DB lediglich den ursprünglichen Zustand herstellen muss. Vertreterinnen und Vertreter der Skater-Community seien proaktiv eingebunden worden.

Frage 5:

Werden bei einer etwaigen Wiederherstellung des Skaterplatzes die alten Elemente wieder verwendet oder wird der Platz völlig neu angelegt?

Antwort zu 5:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg von Berlin teilt mit, dass die alten Skaterelemente wiederverwendet und um Cube-Element erweitert worden seien. Der Belag auf dem Skaterplatz sei komplett neu.

Frage 6:

Hat das Bezirksamt Lichtenberg für die Dauer der Nutzung des Skaterplatzes als Baustelleneinrichtung Ersatzmöglichkeiten geschaffen, wenn ja, welche, wenn nein, sind noch welche geplant?

Antwort zu 6:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg von Berlin teilt mit, dass auf der Skateanlage hinter der Kiezspinne über Sondermittel 2 neue Skate-Elemente in enger Abstimmung mit Vertreterinnen und Vertretern der Skate-Community errichtet werden konnten.

Berlin, den 24.02.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt